



## **Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch**

**Dirckinck, Johann**

**Cöllen, 1700**

10. Vorbereitung und Dancksagung an den Festägen der allerseligsten  
Jungfrauen und Mutter Gottes Mariä.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](#)

## X. Vorbereitung

### Zu der H. Communion/

An den Festen der allerseligsten  
Jungfrauen und Mutter Gottes  
Maria zu gebrauchen.

Gehe zu Christo als zum Brunnen der Rei-  
nigkeit/und aller Tugenden / so du durch Fürbitte  
der H. Mutter Gottes erlangen kannst.

### Erste Weise

Sich zur H. Communion zu bereiten  
am Fest der H. Mutter Gottes.

#### 1. Auffmunterung zur Andache.

Hat der allmächtige Gott die allersel-  
ligste Jungfrau also geziert und  
begabet mit allerhand Gnaden/ mit wel-  
chen sie nach Möglichkeit mitgewircket/  
dass sie billig benamset worden : Ein  
Meer der Gaben/ein Abgrund der Gna-  
den / ein Schatz der Heiligkeit / eine  
Werckstatt unermässlicher Güter / so  
allen Verstand übertreffen. S. Joan. Da-  
mascen.



A. Voet fecit

masc  
lischer  
Reir  
Zün  
Gna  
wie d  
leht  
Luge  
geget  
Mut  
dis a  
Temp  
sum i  
sollstu  
rein s  
allerh  
auch e  
selben  
Seel  
ment

2.

G  
E  
g  
ötl  
die M  
schaff

mascen. ganz rein von allen auch lasslichen Sünden. Conc. Trid. Sess. 6. c. 23. Rein von der Erbsünd / frey von dem Sündel der Sünd / bestättigt in der Gnad / auferwehlt wie die Sonn / schön wie der Mond. Dergestalt wie S. Hieron. lehrt Serm. de Asl. daß alle Gnaden und Tugenden / so allen Heiligen zertheilt gegeben / sämpftlich in hohem Grad der Mutter des HErrn mitgetheilt. Und bis alles darumb / damit sie würde ein Tempel des HErrn / und Christum IEsu in ihrem H. Leib empfienge. Wie sollstu meine Seel dich besleissen / daß du rein seyst / mit Gaben und Gnaden / und allerhand Tugenden gezieret / weil du auch ein Tempel Gottes bist / und denselben IEsu mit seinem H. Leib / Seel und Gottheit wirst im H. Sacrament empfangen?

## 2. Anmuthung des Glaubens.

Gleich wie ich fästiglich glaub / O heiligste Jungfrau / daß in dir durch göttliche Allmacht zusammen gefügt ist die Mutterschafft mit der Jungfrau schafft : und wie ich glaub, daß durch gött-

10 Vorbereitung  
göttliche Krafft in deinem H. Leib die  
Menschheit mit der Gottheit Christi  
vereinbahrt worden uns zu erlösen/ weil  
Gott die ewige Wahrheit uns solches  
offenbahret. Eben also glaub ich fästig-  
lich / das unter den Gestalten Brods  
und Weins sey die mit der Gottheit  
vereinbahrte Menschheit Jesu Christi  
deines lieben Sohns / unsere Seelen zu  
speisen und zu ernehren; weilen eben die  
göttliche ewige Weisheit und Wahrheit  
solches gesprochen / und mit diesen  
Worten bezeugt hat: Das ist mein  
Leib. Matth. 26. Und mein Fleisch  
ist warhaftig eine Speis / und  
mein Blut ist warhaftig ein  
Trank. Ioan. 6. Derhalben glaub ich  
diese Catholische Wahrheit / und bin mit  
göttlicher Gnad bereit / für selbige mein  
Leben zu lassen / und mein Blut zu ver-  
stürzen.

### 3. Erkantnuß und Bekantnuß eigener Unreinigkeit.

**G**ehe O Herr/ ich bin in Ungerech-  
tigkeit und Sünd empfangen / und  
ob ich schon durch das Wasser des H.  
Tauff

am Fest der Mutter Gottes.

499

Tauffs bin abgewaschen / so hab ich  
dannoch nachmals mich oft wiederumb  
in den Rothlachen der Sünden herumb-  
gewelzt. Deswegen erkenne und bekens-  
ne ich gern / daß ich zumahlen verunre-  
niget sey. Ich bin unrein am Leib / wel-  
ches ist ein Gefäß des Unflaths und  
Speiß der Würmen. Ich bin unrein  
an der Seel / welche ist eine Wohnung  
der Sünd und Laster. Unrein ist meine  
Phantasen ab den unreinen Einbildung-  
gen: unrein ist mein Verstand wegen  
unehrbarer Gedanken: unrein ist mein  
Will wegen irdische und vichische An-  
muthungen: unrein ist mein Herz/meine  
Zung/meine Augen/Ohren/Händ und  
alle Glieder wegen den Wust ihrer  
Sünden.

Derowegen bitt ich dich / O Jesu/  
du Brunnquell aller Reinigkeit / durch  
den Jungfräulichen Leib / und allerrei-  
chste Seel deiner lieben Mutter / die du  
als deinen Tabernackel gereinigt und  
geheiligt hast / du wölfest mich an al-  
len Gliederen / Sinnen und Kräften  
reinigen von allen Sünden / damit ich  
dich/ wie deine liebste Mutter / mit rei-  
nem

500 10. Vorbereitung  
nem Leib und Seel im H. Sacrament  
möge empfangen.

4. Anmuthung der Demuth.

Wie darf ich aber / der so unsauber  
und heßlich bin / hinzugehen zu dem  
Brunnen aller Reinigkeit und Heilige-  
keit ? dieses und jenen Lebens der Enge-  
len und Menschen ? dann von dir O  
IESU fliest her alle Reinigkeit als auf  
einer unendlichen / unerschöpflichen  
Brunnquelle. O HER / weiche von mir  
ab / dann ich bin ein Sünder / und ganz  
unrein ; dafern du aber beflichtst / ich soll  
zu dir treten / so wasche mich zuvor /  
wasche mich mehr und mehr von meiner  
Ungerechtigkeit. Weil aber ich nicht  
werth bin von dir erhört zu werden / so  
bitt ich durch deine liebe Mutter / erhöre  
sie und sey mir gnädig. Dann du gibst  
alles durch sie / die da ist ein Spiegel der  
Heiligkeit / ein Trost dieser Pilgerschafft /  
ein unbefleckter Tempel / ein Arch des  
Hunds / ein Vorbild der Keuschheit / eine  
Gnad der Jungfräuschafft / ein Muster  
der Demuth / eine Lehrerin der Eugen-  
den / eine Freud der Menschen und En-  
gelen. S. Laurent. Justin. ser. in Nat. B. V.

5 Ans

5. Annüthung der Hoffnung.

Ich verlaf mich gänzlich O Gott auff  
deine unendliche Güttigkeit/Allmacht  
und Trewe/verhoffend ich werde von dir  
gereiniget werden: dan du hast verspro-  
chen durch deinen Propheten: Wann  
eure Sünden gleich Blutroth wä-  
ren/so sollen sie doch Schneeweiss  
werden: und wan sie gleich wie Ro-  
senfarb wären/so sollen sie doch wie  
Wolle weiss werden. Isaia. c. 1. 18.  
Auff diesen theuren Worten hoffe und  
vertraue ich: drumb bitt ich durch die  
Verdienst deines lieben Sohns / und  
die Fürbitt seiner lieben Mutter Maria:  
wasche mich in dem Blut Jesu / reinige  
mich von allen/ auch frembden und ver-  
borgenen/ auch den geringsten Sünden/  
damit ich dich den Brunnen aller Heil-  
igkeit würdiger empfange. Dann wann  
das Wasser des Jordans den Naaman  
von seinem Aussatz hat reinigen mögen/  
wie viel mehr wird das H. Blut und  
Seithen Wasser Jesu mich waschen  
und sauberen/ und ich werd weisser wer-  
den dann der Schnee?

Zwey-

**Zweyte Weise**

Sich zur H. Communion zu bereiten  
am Fest der allerseligsten  
Jungfrauen

**Auffopfferung des Herzens**

Zu der H. Jungfranen Maria / damit es  
von ihr gereinigt werde.

**D**urchleuchtigste Königin Himmels  
und der Erden: ich bin gesinnet deis-  
nen allerliebsten Sohn mit Herz und  
Mund in dem hochwürdigen Sacra-  
ment des Altars zu empfangen: aber  
wolte Gott daß ich ein Engel reines  
Herz hätte / wie gern wolte ich selbiges  
dem König aller Herzen zur Herberg an-  
erbieten? Weilen aber mein Herz sehr  
unsauber ist / so bitt dich inniglich / durch  
das reineste Herz Jesu deines lieben  
Sohns / du wölltest es zu vor völlig rei-  
nigen.

I.

**O** Königin der Jungfrauen! ich opf-  
ere dir mein unreines und mit vielen  
Sünden bemackeltes Herz / und bitte  
demüthigst / du wölltest mir wahre Re-  
nigkeit

am Fest der Mutter Gottes.  
nigkeit des Herzens erlangen/<sup>soz</sup> und also  
mein gereinigtes / und mit deinem reine-  
sten Herzen vereinigtes Herz / dem Kō-  
nig der Herzen / als ein mit Blumen  
bestreutes Bethlein anerbieten.

2.

O Königin der Beichtiger! ich opffere  
dir mein von Hoffarth und Eitelkeit  
aufgeblasenes Herz/ und bitte eifrigst/  
dass du mir wahre Demuth erlangest/  
und also mein gedemüthigtes Herz/mit  
aller demüthigen Beichtigern Herzen  
vereinigt / dem demüthigsten Herzen  
Jesu / als ein kleines Krippelein aufs  
opfferen wöllest.

3.

O Königin der Martyrer ! ich opffere  
dir mein unbezwungenes / unabgetötet-  
es/ und den bösen Begierden und Sinn-  
lichkeiten unterworffenes Herz; und bitt  
inständig/dass du mir den Geist der Ab-  
tötung eriverbest / und also mein abge-  
tötetes Herz / mit aller abgetöteten  
Martyrer Herz vereinigt / dem höchst  
abgetötetem Herzen Jesu / als eine  
feste Burg präsentirest.

4. O

4.

O Königin der Apostolen! ich opfere  
dir mein irrdisch / und mit irrdischer Lieb  
enkündetes Herz; und bitte eifrigst/das  
du mir eine rechtschaffene Liebe Gottes  
und des Nechsten erbettest / und also  
mein liebendes Herz/mit den liebreichen  
Herzen der Apostelen vereinigt/dem für  
Lieb brennenden Herzen J̄Esu/als einen  
guldenen Tempel einweihest und heil  
ligest.

5.

O Königin der Propheten! ich opfere  
dir mein weltliches / und in weltlichen  
Dingen vertieftes Herz ; und bitte in-  
niglich/das du mir eine sichere Hoffnung  
der ewigen Güteren erlangest/ mein Eu-  
muth von der Welt zum Himmel erhe-  
best / und also mein erhebtes Herz / mit  
den erhebten Herzen der Propheten ver-  
einiget / dem allerhöchst erhebtem Her-  
zen J̄Esu / als eine angenehme Herberg  
zueignest.

6.

O Königin der Patriarchen! ich opfere  
dir mein verfinstertes und verdunck-  
tes Herz; und bitte inständig / das du  
mit

am Fest der Mutter Gottes. 50  
mir einen lebhafsten Glauben zu wegen  
bringest/ und also mein durch den Glaub  
en erleuchtetes Herz/ mit den erleuchtet  
en Herzen der Patriarchen vereinigt/  
dem allererleuchtetesten Herzen IESU/ als  
einen scheinbaren Himmel zubereitest.

O Königin der Engelen ! ich opffere  
dir mein mit vielen Dingen bekümmert  
tes/ und zerstreutes Herz; und bitte fle  
hentlich/ daß du mir ein freyes/ versamb  
letes / und Christliches Herz erlangen  
wöllest/ und also mein versambletes Herz  
mit den/ auch da sie im Dienst der Men  
schen beschäftigt seynd / versambleten  
Herzen der Engelen/ dem freyesten und  
allerversamblestesten Herzen IESU / als  
einen verschloßnen Garten eröffnest.

O Königin aller Heiligen / dis seynd  
die Gnaden / so ich von deiner Majestät  
mit demuthigstem Fußfall allerunter  
thänigst begehre / nimb hin mein Herz/  
wasche es / reinige es / heilige es mit  
dem allerreinesten Blut deines lieben  
Sohns/ damit es also ganz und gar ge  
saubert und geheiligt / meinem Erlöser/  
moge dargebotten / für Lieb angemom  
men/

506 10. Vorbereitung  
men / gespeiset / ersättiget und besessen  
werden hie zeitlich / und dort ewiglich.  
Amen.

Gebett zu deinem H. Patronen.

O Heiliger M. der du ein sonderbarer Liebhaber der Jungfräulichen Mutter / und der Reinigkeit bey Lebzeiten gewesen bist / ich bitte dich durch diese allerheiligste Jungfrau / erlange mir mit deiner kräftigen Fürbitt / daß nur ein einziges Blutströpflein Jesu / mir zugeignet werde / welches genugsam ist / nicht allein mich / sonderen die ganze Welt zu reinigen und abzuwaschen.

Gebett zu dem H. Schützengel.

O mein heiliger und getreuer Schützengel / erlange mir ein zerknirschtes Herz / und wahre Fuß-Zehr / sampt einem einzigen Thränlein des weinenden Jesu und Mariä ; und ich werde reiner dann Crystall meinen Jesum mit  
Nutz und Freud empfangen. Amen.

\* \* \* \*

Dritte

### Dritte Weise

Sich zur H. Communion zu bereiten  
an den Festen der glorwürdigsten  
Jungfrauen und Mutter  
Gottes Mariä.

Folgende Gebett mögen gebracht werden an  
einem jeden Fest der Mutter Gottes / sampt  
oder sonders/wie sie sich auf die Festen schicken.

#### i. Gebett

Von der Auferwehlung Mariä.

O Allerseligste Jungfrau Maria /  
gleich wie deine Auferwehlung zur  
Mutterschafft Christi des HErrn / so  
von Gott auf wendlicher Lieb gegen  
dich/ herkompt / eine Wurzel und Ur-  
sprung aller deiner Gaben und Gnaden  
ist: das du nemlich seyst: Eine Königin  
der Engelen / eine Fürsprecherin der  
Menschen / ein Zuflucht der Sünder/  
und wie die Sonn auferwehlt ist unter  
den Sternen / also auch du auf allen  
Heiligen seyst auferkohren.

Also bitte ich demüthigst / O heilige  
Jungfrau! erlange mir von deinem lie-  
ben Sohn JEsu/der auch mich auf tau-  
senden

Y 2.

10. Vorbereitung  
senden auferwehlt und zu seinem Gla-  
ben und Dienst beruffen / überflüssige  
Gnad/das ich meine Auferwehlung und  
Beruff mit guten Wercken sicher mache.  
Sey meine Fürsprecherin / daß ich auch  
wie du/ sehn möge / auferwehlt wie die  
Sonn/ frey von den heßlichen Macken  
der Sünden / rein in dem Angesicht  
Gottes / erleuchtet in der Erkantnuß  
Gottes und meiner selbsten/ enhündet in  
der Liebe Gottes und des Nächsten.

Damit ich deinem allerliebsten  
Sohn Jesu/den ich in der H. Commu-  
nion empfangen werde / möge eine au-  
ferwehlte / angenehme / wohlgezirte  
Wohnung sehn / in welcher er mit Lust  
und Freud sey und vleibe. Amen.

## 2. Gebett

Am Fest der unbefleckten Empfängnis  
Mariä.

**O** Allerreineste Jungfrau / auf vor-  
wehnter Gnadenwahl und Aufer-  
wehlung zur Mutterschafft des Herrn/  
seynd vier herrliche Privilegien und  
Freyheiten entsprungen / so von Gott  
dir miltiglich ertheilt worden. Die erste

ist Befreyung von der Erbsünd. Die zweyte Befreyung vom Zündel der Sünden. Die dritte / Bestättigung in der göttlichen Gnad. Die vierte / Erlangung solcher Schätz der Erkanntnus und Liebe Gottes / der Gnad / der Tugenden / und Gaben des H. Geists ; daß du alle Menschen und Engel weit übertröffen. Ich wünsche dir Glück O H. Jungfrau / und erfreue mich von Herzen.

O getreulste Fürsprecherin ! ich flage dir meine Unsauberkeit und Notthurst / und so darauf entstehet / meine höchste Unwürdigkeit / deinen allerheiligsten Sohn in der Communion zu empfahen ; und bitte siehentlich / erlange mir von ihm 1. Vergebung aller meiner Sünden. 2. Erhalte mir Mässigung des innerlichen Streits und Stachels. 3. Verscharrung in der göttlichen Gnad. 4. Große Erkanntnus und Liebe Gottes / sampt allen Standmässigen Tugenden.

Damit meine Seel sey wie ein wohl gesäuberter / rühiger / und wohl aufstaffirter Tempel ; zu welchem dein liebster Sohn Iesus mit Freuden komme /

O z und

310 10. Vorbereitung  
und darin von mir gebührend geehrt/  
gelobt und geprisen werde. Amen.

3. Gebett.

Am Fest der freudenreichen Geburth  
Mariä.

**O** Gnadenreichste Jungfrau / du gehest in deiner Geburth hervor wie eine schöne / liebliche / angenehme Morgenröth / so alles erquicket und ergehet: du erfrewest die Engel im Himmel / deine liebe Elteren und andere Gerechten auff Erden / die Altväter in der Vorhöllen. Dann wann Joannes in seiner Geburth viele erfrewet / der nur wie ein Morgenstern und Vorläuffer Christi war; wie viel grössere Freud wird ersanden sehn auf deiner Geburth / die du ein Mutter des Herrn sehn würdest.

Ich erfrewte mich mit allen Gerechten / O heilige Jungfrau! und wünsche Glück der sämplichen hochheiligsten Dreyfaltigkeit von deinetwegen : ich wünsche Glück dem ewigen Vatter / weil ihm gebohren ist eine solche Tochter: Gott dem Sohn / weil ihm gebohren ist eine solche Mutter : dem H. Geist / weil

am Fest der Mutter Gottes.      cii  
weil ihm zur Welt gebracht eine solche  
Braut : und weil es ein Zeichen der  
Auferwehlung ist/ dir/ O glückselige  
Jungfrau ! mit Andacht zugethan seyn/  
(wie S. Anselmus lehrt de excell. Virg. c. 4.)  
setze in mir solche Wurzelen der An-  
dacht und Nachfolgung / damit ich ein  
sicheres Pfand der ewigen Gnadenwahl  
und Seligkeit erlangen möge.

O glanzende Morgenröth! O seligste  
Jungfrau ! verschaffe mir durch deine  
kräftige Fürbitt/die wahre Zeichen und  
Wirkungen der Gnadenwahl : erlange  
mir als eine gutherzige Mutter himm-  
liche Einsprechungen / die Gnad der  
Rechtfertigung / Überwinnung der  
Versuchungen/Bewahrung vorm Gall/  
Vermehrung der Verdiensten / stethen  
Antrieb zur Vollkommenheit / behar-  
ligkeit in der göttlichen Gnad/ und end-  
lich die Cron der ewigen Glory. Weis-  
len aber zu allen diesen herlichen Gaben  
die heilige Communion das kräftigste  
Mittel ist/ so bitte ich inständig/ erwerbe  
mir überflüss ge Gnad / derselben also  
zu geniessen / damit aller vorgesagter  
Zeichen der Gnadenwahl theilhaftig

24

werde/

512 10. Vorbereitung  
werde / durch Christum unsern Herrn.  
Amen.

#### 4. Gebett

Am Fest des H. Nahmens Mariä.

**O** Hochgelobte Jungfrau! ich erfreue mich sehr ab deinem heiligen Nahmen Maria/ so ohne Zweifel von deinen lieben Elteren Joachim und Anna auf göttlicher Offenbahrung / wie Joanni dem Vorläuffer Christi / ist gegeben worden ; ich bitte dich zum schönsten durch diesen deinen scheinbahren Nahmen/ du wölkst selbigen an mir erfüllen.

Erstlich zwar sey mir ein hellscheinender Meerstern in den Wellen und Gefahren dieser Welt. 2. Seh mir wie ein unermessenes Meer der Gnaden / so steths in mir seinen Einfluss habe. 3. Eine Frau und Herrscherin / durch deren Hülff und Beystand ich alle meine böse Begierden beherrsche. 4. Eine Erleuchterin / welche meine Finsternis verjage und mit himmlischer Weisheit mich durchstrahle. 5. Eine Lehrmeisterin/ welche meine Unwissenheit vertreibe.

Insonderheit lehre mich / O gnädigste Jung

Jung  
fung  
beret  
wie  
mich  
mich  
wie  
folge  
mit  
und  
und  
  
O  
d  
Anno  
den  
G  
Prop  
Anna  
des Li  
bist b  
Heili  
G  
Jum

am Fest der Mutter Gottes.

513

Jungfrau! wie ich mein Herz zur Niesung des allerheiligsten Sacraments bereiten soll; dein hönigsüßer Nahm/ wie ein aufgeschüttetes Del erleuchte mich/ stärcke mich/ heile mich/ erfrewe mich/ damit dein lieber Sohn JESUS/ wie die Sonn auff der Morgenröth folge/ mit Lust mein Herz besike/ und mit den Strahlen seiner Erkantnuß und Liebe/ selbiges ganz durchscheine und anflämme. Amen.

### 5. Gebett

Am Fest der Auffopffernung Mariä  
im Tempel

O Andächtigste Jungfrau! die du von deinen lieben Elteren Joachim und Anna/ auf göttlicher Einsprechung/ in den Tempel zu Jerusalem geführt/ und Gott aufgeopfert bist; wie vorhin der Prophet Samuel von seiner Mutter Anna. Im welchen du wie ein scheinendes Licht in allen Tugenden gewachsen bist bis zum vollen Tag der höchsten Heiligkeit.

Siehe/ O Jungfrau! ich gehe auch zum Tempel/ und zum Altar/ deinen allero

D 5

allero

514 10. Vorbereitung  
allerliebsten Sohn J̄esum in der heil-  
gen Communion zu empfangen / und  
mich zu seinem Dienst und Ehr gänz-  
lich auffzuopferen / wie auch meinen  
Willen / Affection und Liebe ihm zu  
schenken/ mit diesem Schlusß/hinsühro  
nichts zu wollen / dann das er wil / und  
das allein zu lieben/ was er liebet. Wel-  
chem Fürsatz damit volliger nachkom-  
men möge/ und also bereiter sey mit Je-  
su mich zu vereinigen:

Erhalte mir häufige Gnad / O gebe  
nedeyte Jungfrau ! von Christo deinem  
Sohn / Krafft welcher ich / wie du im  
Tempel gethan : 1. In allen meinen  
Wercken wachse und zunehme in der  
Liebe und Heiligkeit. 2. Dass alle meine  
Werck in der reinen Meinung und allen  
Umbständen vollkommen seyn. 3. Dass  
sie geschehen mit aller Weisheit / We-  
scheidenheit / und Beständigkeit. 4.  
Auch mit Vereinigung allerhand Tu-  
genden: damit also J̄esus in mir / als  
in einem schdn gezierten Tempel mit  
Freuden wohne. Amen.

6. Ge

6. Gebett

Am Fest der Vermählung Mariä und Joseph.

O Allerfeuscheste Jungfrau! welche du  
nach gethanem Gelübd der ewigen  
Reuschheit auf Verordnung der Prie-  
ster im Tempel / so Gott zuvor umb  
Rath gefragt / und den göttlichen Wil-  
len erkant / mit dem H. Joseph dich ver-  
mählst / und ihn auch das Gelübd der  
Reuschheit zu thun überredet / und also  
mit ihm reinaer dann die Engel gelebt  
hast. Ich verwundere mich / und lobe  
Gott in dir.

In diesem Stand bistu / O heilige  
Jungfrau! nicht allein den Jungfrauen/  
sonderen auch den Eheleuthen ein leben-  
diger Spiegel aller Tugenden gewesen.  
Den Jungfrauen zwar / weil du zwar  
vermählt / aber dannoch gedachttest/  
was des Herrn ist / damit du heilig  
wärst an Leib und Seel. Den Eheleu-  
then aber / in dem du dem allerfeuschesten  
Joseph gedienet / gehorchet/geehret/und  
mit reinester Liebe geliebet.

O allertugendsamste Jungfrau / siehe  
V 6 ich

10. Vorbereitung/  
ich gehe zu JESU deinem lieben Sohn/  
mit ihm durch die H. Communion ver-  
einigt und gleichfahls geistlicher Weis-  
vermählt zu werden; damit nun dieses  
gewünschter massen geschehe / erlange  
mir Reinigkeit/ Gehorsamh/ Reverenz/  
Liebe und alle nothwendige Tugenden/  
damit ich ihm gefalle / und nicht unwür-  
dig sey / mit ihm vereinigt zu werden.  
Amen.

### 7. Gebet

Am Fest der Verkündigung Mariä.

**O** Gnadenreiche Jungfrau: die du von  
dem Erzengel Gabriel begrüßet bist:  
1. Voll der Gnaden / der Liebe / der De-  
muth / der Gedult / und anderer Tugens-  
den. 2. Der HERR sey mit dir / nicht als-  
lein durch sein Wesen / Gegentwirth und  
Macht / sonderen auch durch seine Gnad  
und sonderbare Freundschaft. 3. Ge-  
benedeyt unter den Weiberen / frey von  
aller Maledeyung / voll des Segens.  
Erlange mir etwas von deiner Gnaden  
und Segens / damit ich JESUM deinen  
Sohn / so du nach der Verkündigung/  
durch Überschattung des H. Geists em-  
pfangen

am Fest der Mutter Gottes. 517  
pfangen hast / auch mit höchster An-  
dacht/ Glaub und Liebe empfahen möge/  
und also der HErr auch mit mir sey und  
bleibe.

O IEsu! O Heyland der Welt! O  
Emmanuel GOtt mit uns! O einge-  
fleischtes Wort! du bist der Eckstein/auff  
welchem sieben Augen seynd. Zach. 3. 9.  
Du hast in der Hand sieben Stern : das  
ist/du bist mit sieben herlichen Freyhei-  
ten gezieret : deren erste ist höchste Rei-  
nigkeit von Sünden. 2. Höchste Heilig-  
keit. 3. Völlige Seligkeit. 4. Höchste  
Weisheit und Wissenschafft. 5. Macht  
der Wunderwerck. 6. Die Gewalt der  
Fürtrefflichkeit. 7. Die Gnad des  
Haupts der streitenden uud triumphi-  
renden Kirchen. Ich wünsche dir Glück  
O mein Heyland! und erfreue mich sehr/  
ab der Völle deiner Gnaden / auf wel-  
cher wir alles bekommen müssen.

Ich bitte dich / O mein Erlöser ! du  
wöllest bey anstehender Communion  
mich etlicher massen deiner Gaben theil-  
haftig machen ; und zwar 1. Reinige  
mich von Sünden. 2. Ziere mich mit  
Tugenden. 3. Helfe mir zur Seligkeit.

V 7

4. Er-

4. Erfülle mich mit himmlischer Weisheit. 5. Ube an mir deine wunderthätige Krafft. 6. Zeige an mir deine Macht die Sünder zu befehren. 7. Ergiesse als ein Haupt in mich dein Glied / das Gedeyen / damit schöne Früchten der tündlichen Werck herfürbringe / und also zum allerheiligsten Sacrament/ mich bester massen zubereite. Amen.

### 8. Gebett

Am Fest der Heimsuchung Mariä.

**O** Gebenedeyte Jungfrau ! du bist es  
lend übers Gebirg gangen / in das  
Haus Zachariä kommen / und deine Base  
Elisabeth freundlich begrüsset. Aber  
wer kan aufsprechen / was dein liebster  
Sohn IESU durch dich und deinen  
muthigen Gruß / als durch ein Werck-  
zeug aufgewürcket ?

1. Hat IESUS durch deine Stimm  
Ioannem von der Erbsünd gereinigt  
und geheiligt. 2. Mit Gnad und Zu-  
genden gezieret. 3. Mit dem H. Geist  
erfüllt. 4. Mit völligem Verstand und  
Vernunft begabet. 5. Mit Erkenntniss  
der Menschwerdung erleuchtet. 6. Mit  
solcher

am Fest der Mutter Gottes. 51  
solcher Freud überschüttet/das er aufgesprungen. 7. Mit Prophetischem Geist  
begnadet. O wunderbare Krafft Jesu!  
O grosse Gnaden! deren du O Jungfrau  
ein Instrument und Werkzeug gewesen bist!

O liebreiche Mutter des HErrn! sey  
doch meine Fürsprecherin bey deinem  
lieben Sohn / auf daß er bey seiner An-  
kunft in mein Haß / in der H. Com-  
munion / auf die Stimm deiner Fürbitt  
in mir / wie in Joanne / etlicher massen  
würcke: Und 1. mich von Sünden reinige.  
2. Mich mit Gnad erfülle. 3. Mit  
Eugenden ziere. 4. Zur Vollkommen-  
heit befürdere. 5. Mit den Gaben des  
H. Geists stärke. 6. Mit Erkenntniß  
der Menschwerdung erleuchte. 7. Mit  
geistlicher Freud und Trost meine Seel  
dermassen erquicke / daß sie in Gott  
frolocke / für Freuden auffspringe / ihn  
lobe / preise und dancke. Amen.

### 9. Gebett

Am Fest der Reinigung Mariä.

O Allerreineste Jungfrau ! nachdem  
du vierzig Tage mit deinem lieben  
Kindes

Kindlein in Ruhe und Einsamkeit zu-  
gebracht ; bistu zum Tempel gangen/  
das Gesetz der Reinigung zu erfüllen/ ob  
wohl du im selbigen nicht begriffen ge-  
wesen / weil du reiner warest / dann die  
Sternen.

O Spiegel aller Tugenden ! du un-  
terwirfst dich mit der weisesten Einfalt  
dem Gesetz / Lehre mich meiner Obrigkeit  
einfältig gehorsamen. Du stellst dich  
unter anderen Kindsbetterinnen / als  
wärstu ihnen gleich / und thust nicht ein  
Lamb / sonderen wie die arme Leuth / zwö-  
Turteltauben opfferen : erlange mir die-  
sen Stabpfel der Armut und Demut /  
dass ich mich selbst für schlecht / arm / be-  
dürftig und unrein halte / auch von an-  
deren wölle dafür gehalten werden /  
und also mit demüthigem Herzen den  
allerdemüthigsten JESUM in der H.  
Communion empfangen möge.

O Vorbild der Andacht und Ehre-  
bietsamkeit ! du stehest da im Tempel /  
in Gegenwart des Priesters dein Opf-  
fer zu verrichten / stellst deinen Sohn  
dar / dem himmlischen Vatter / zum besten  
des ganzen menschlichen Geschlechts /  
lösest

am Fest der Mutter Gottes. 521  
lösest ihn ein mit s. Siecklen/gibst ihn in  
die Armb des alten gerechten Simeons/  
mit höchlstem Trost seines Herzens. O  
liebste Mutter / erwirb mir ein Fünck-  
lein deiner / wie auch des H. Simeons  
und Anna Gerechtigkeit/Gott's forcht/  
Andacht und Liebe; damit ich auch bey  
Niesung des H. Sacraments deinen  
lieben Sohn mit den Armben meines  
Gemüths umbsangen / an mein Herz  
lieblich und ehrerbietig trücken möge/  
und sagen mit Simeon: Nun lassest du  
O HErr/deinen Diener in Frieden fah-  
ren / dann meine Augen haben gesehen  
deinen Heyland. Amen.

#### 10. Gebett

Am Fest der Himmelfahrt Maria.

Nachdem du/ O glorwürdigste Jung-  
frau Maria / für Lieb gestorben / ist  
dein H. Leichnam begraben / die Seele  
aber gen Himmel gefahren / aber am  
dritten Tag wiederumb zum Grab her-  
abgestiegen mit viel tausend Engelen  
umgeben / sich mit dem Leib wiederumb  
vereinigt / ihn lebendig gemacht / und  
mit Klarheit / Unverwesenheit / Unlei-  
dent-

<sup>§ 22</sup> 10. Vorbereitung  
dentlichkeit / Geschwindigkeit und Subtiligkeit bekleidet; da du dann von den Cherubinen und Seraphinen zum Himmel geführet / allwo du als eine Königin Himmels und der Erden gekrönet / und als unsere Fürsprecherin gestellt bist. O liebste Mutter ich begehrre jetzt deinen glorwürdigen Sohn in dem H. Sacrament zu empfangen: daß mit nun dieses würdiger und gebührender geschehe: erlange mir von ihm / daß meine Seele sei begabt mit Klarheit der göttlichen Erkenntniß / mit Unverfentlichkeit von Sünden / unleidlichkeit in Widerwärtigkeiten / Geschwindigkeit im lauffen auff dem Weg der Gebotten Gottes und Vollkommenheit: mit Subtilität in Liebe geistlicher Ding: auff daß mein Leib und Seele / wie die Arch des Bunds / unverwesen / rein und bequäm sei / daß das himmlische wahre Manna daringelegt werde.

O glorwürdige Jungfrau / die du wie eine Königin des Himmels und Kaiserin der Welt / zur Belohnung deiner Tugenden mit Ehr und Glory ges

am Fest der Mutter Gottes. <sup>523</sup>  
gekrönet / ewiglich triumphirest. Der  
ewige Vatter hat den Mond unter de-  
ine Füß gelegt / weil alle Creaturen dir  
unterworffen. Gott der Sohn hat dich  
bekleidet mit der Sonn / in dem er den  
Schein seiner Glory auff dich aufges-  
gossen. Der H Geist hat dich mit der  
Cron von 12. Sternen gekrönet/und mit  
den Gaben und Freyheiten aller Heili-  
gen gezieret O liebe Mutter ich wün-  
sche dir Glück / und erfrewe mich höch-  
lich ab deiner Glory und Herzlichkeit.

Ich bitte auch demüthig : O unsere  
Ehr und Zierd ! du wöllest mein arme  
Seel zurüsten / deinen lieben Sohn in  
der H. Communion nützlich zu empfan-  
gen : dann wer wird sie aufstaffiren/  
wann du dich ihrer nicht annimbst ? ach!  
wolte Gott alle Creaturen legen unter  
meinen Füssen / damit ich mein Herz  
mögte allein auff Gott setzen ! wolte  
Gott die Sonn der Gerechtigkeit beklei-  
det mich/und erleuchtete mich / Gott  
richt zu erkennen/ und zu lieben ! wolte  
Gott der H. Geist krönte mich mit der  
Cron von 12. Sternen/das ist mit allen  
deinen

124 10. Dankesagung  
deinen herzlichen Tugenden! O mit was  
für Freud würde alsdann dein liebster  
Sohn Jesu zu mir einkehren! O Ma-  
ria bitt für mich und es geschehe mir nach  
deinem Wort. Amen.

X. Dankesagung  
Und Anmuthungen nach der  
H. Communion.

An den Festtagen der H. Mutter  
Gottes.

1. Anmuthung des Lobs und  
Danks.

Obe meine Seel den Herrn / und  
Alles was in mir ist / seinen heiligen  
Nahmen. Lobe meine Seelen Herrn  
und vergis nicht aller seiner Gütthaten/  
die er der H. Menschheit Christi / seiner  
lieben Mutter / und dir dein ganzes Le-  
ben hindurch / sonderlich heut in dem  
hochwürdigen Sacrament erwiesen  
hat : ihm sey Lob / Preis und Dank  
ewiglich.

2. 210